



# GEUENSEHER

## DORFZEITUNG



### COVID-19

91-jährige Gisela Hauser übersteht Corona-Erkrankung

### Abstimmungen

Geuenseerinnen und Geuenseer folgen oft den Parolen der BDP

### Hauswartung

Stefan Stirnimann wird Nachfolger von Beat Löttscher

estermann  
**E**

**lerne  
Maurer!**

**«Bauen als  
Leidenschaft.»**

www.estermann.ch

# G-Bits

Computer • Media • IT-Support

- speziell für Firmen, Schulen & Privatkunden
- PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit
- Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS
- Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung

Gerry Bammert, Chäppelimatt 4, 6232 Geuensee  
Tel. 041 922 02 10, info@g-bits.ch, www.g-bits.ch

Computerprobleme  
zu Hause oder in Ihrer Firma?  
Wir helfen Ihnen gerne.

## Wir polieren ihren Alten auf Hochglanz

**Carrosserie  
Stalder AG**

Schäracher 1 • 6232 Geuensee  
Telefon 041 921 09 41 • www.carrosserie-stalder.ch

LEICHT

100 NEUESTE KÜCHENTRENDS

www.ambiance-kuechen.ch

RÄUME      BÄDER

**AMBIANCE**  
KÜCHEN    BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag  
zellgut 9 | 6214 schenkon  
telefon +41 41 925 24 00  
info@ambiance-kuechen.ch

# EDITORIAL

Baustellen sind da, damit Neues entstehen und sich darin Neues entwickeln kann. Aktuell ist unsere Gemeindeverwaltung eine Baustelle. Real und auch im übertragenen Sinn. Im Wissen, dass Gutes geplant wurde, Fortschrittliches eingeleitet wird und Erfolgreiches umgesetzt werden kann, schauen wir zuversichtlich nach vorne. Noch ist da aber eben eine Baustelle. Nebst der täglichen Arbeit müssen Erschwernisse in Kauf genommen und Hindernisse überwunden werden. Unvorhergesehenes kann plötzlich eintreten, Überraschungen sind da, um – wie es das Wort sagt - rasch überwunden zu werden. Zuversicht und Vorfreude sind da. Sie haben es mitbekommen, auf der Gemeindeverwaltung wird geräumt, gebaut, gezügelt, archiviert, digitalisiert, ...

Auch im übertragenen Sinn sind wir am Erneuern und Ausbauen. Komplexität und Umfang der Aufgaben und Arbeiten für, mit und in der Gemeinde steigen; damit auch auf der Gemeindeverwaltung, beim Regionalen Bauamt, beim Werkdienst, bei der Hauswartung. Mangels Zeit und Ressourcen wurde in der Vergangenheit dies und jenes hinausgeschoben oder vertagt. Noch immer mussten Gemeinderäte zu viele Aufgaben übernehmen und als eigentlich strategische Behörde operativ tätig sein, obwohl das mit dem Geschäftsführungsmodell eigentlich nicht mehr so sein sollte. Mit gewissen Pensens- und Stellenanpassungen haben wir diesem Umstand Rechnung getragen und dadurch hoffentlich endgültig den Weg für den definitiven Abschluss des Umbauprozesses geebnet. Dank funktionalen Räumen und optimierten Arbeitsplätzen gelingt es uns, die Prozesse und Abläufe deutlich zu verbessern. Die Grundlagen dafür sind gelegt, noch gibt es das eine oder andere Baustellen-Hindernis zu überwinden. Wir sind daran, auch die letzten noch nicht abgeschlossenen Baubereiche fertig zu stellen. Bald haben wir alles gemeistert, bald können wir noch besser funktionierend nach vorne blicken. Was bei einem Bauwerk die Säulen, sind auf unserer



Hansruedi Estermann, Gemeindepäsident

Verwaltung die Abteilungen. Die Traglast wird grösser – die Säulen, sprich die Abteilungsleitungen sollen gestärkt werden. Entsprechend müssen diese mit den erforderlichen Kompetenzen ausgestattet unsere Verwaltung operativ (weiter) tragen und führen. Wir freuen uns, dass in der Zwischenzeit Monika Zwahlen die Verantwortung als Geschäftsführerin/Gemeinbeschreiberin übernommen hat – und in der Baubetrachtung somit die Hauptsäule darstellt.

*«Es wird geräumt, gebaut, gezügelt, archiviert, digitalisiert, ....»*

Bei dieser Gelegenheit danke ich Benedikt Elmiger im Namen des ganzen Gemeinderates und der Mitarbeitenden für seine Arbeit als Geschäftsführer/Gemeinbeschreiber und wünsche ihm alles Gute bei seiner neuen Tätigkeit. In diesen Tagen übergibt er die Verantwortung an seine Nachfolgerin. Weitere neue, motivierte Mitarbeitende werden in den nächsten Monaten ihre Tätigkeit beim Regionalen Bauamt, im Werkdienst und als Hauswart aufnehmen. Beat Lötscher und Toni Kneubühler werden im Sommer als langjährige, treue Mitarbeitende in die «Gilde» der Jungsenioren aufgenommen. Wir gönnen ihnen die «grossen Ferien» ohne

verpflichtende Arbeit und trotzdem Recht auf Lohn (Pensionierung). Ihre Verdienste werden später noch gewürdigt und verdankt.

Apropos Baustellen: Die ersten Schritte zur Renovation des Alten Schulhauses und für eine optimierte Nutzung sind eingeleitet. Bis im Sommer dürfte sich der Gemeinderat mit ersten Kostenschätzungen befassen. Massnahmen beim Alten Schulhaus sind dringend und zwingend. Beispielhaft zeigt es, dass in der Vergangenheit die personellen wie finanziellen Ressourcen nicht in ausreichendem Mass zur Verfügung standen. Erneuerung, Werterhaltung und dadurch Investitionen sind hier ebenso nötig, wie bei anderen laufenden und künftigen Projekten.

Es sieht danach aus, dass wir ein gutes Jahresergebnis 2020 präsentieren können. Das freut uns sehr. Und es gibt uns die Möglichkeit sowie den Handlungsspielraum, die Planungen voran zu treiben und die nötigen Investitionen in den kommenden Jahren zu tätigen. An dieser Stelle herzlichen Dank für das prompte Bezahlen der Steuern! Wie Sie wissen, steht ein Teil dieser Steuern für die Bewältigung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung. Wir werden weiter haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen und diese seriös einsetzen. Auf Grund der aktuellen Situation hat sich der Gemeinderat entschieden, die diesjährige Frühlings-Gemeindeversammlung nicht vor Ort durchzuführen, sondern über die Geschäfte an der Urne abstimmen zu lassen. Wir werden die Situation gut beobachten und nach Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt eine Orientierungsversammlung durchführen, damit wir Sie weitergehend über Aktivitäten informieren und direkte Kontaktmöglichkeiten pflegen können. – Oder besuchen Sie uns hoffentlich schon bald wieder auf der umgebauten Gemeindeverwaltung!

Hansruedi Estermann  
Gemeindepäsident

## IMPRESSUM

### AUSGABE

Nummer 2, März 2021  
4. Jahrgang

### REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe Juni  
Donnerstag, 10. Juni 2021

### PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.  
Auflage: 1300 Exemplare.

### REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser  
Fabian Zumbühl  
Ines Häfliger  
Noemi Mahler

### KORREKTORAT

Simone Sax

### DRUCK:

RB Druck AG  
Zellmatte 10  
6214 Schenkon  
info@rbdruckag.ch

### REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee  
Redaktion Geuenseher  
Chäppelmatte 7  
6232 Geuensee  
redaktion@geuensee.ch



IM FOKUS

# Atemprobleme, Schwindel und Herzrasen

Mit 91 Jahren hat Gisela Hauser Corona überstanden



Gisela Hauser geht es heute nach ihrer Covid-Erkrankung wieder gut.

Foto: Noemi Mahler

**Gisela Hauser hatte Corona, und das im Alter von 91 Jahren. Die Geuenseerin mit Zürcher Wurzeln erzählt wie es ihr ergangen ist.**

Die 91-Jährige gelernte Coiffeuse ist vor vier Jahren zu ihrer Tochter Gabi und deren Mann Manfred nach Geuensee gezogen. Während Gabi und Manfred im oberen Stock leben, wohnt Gisela in der Wohnung im unteren Stock. Auch bei Gisela an der Wybärgstrasse, fand die letzte Weihnacht nicht wie gewohnt statt. Geplant war ursprünglich, den Weihnachtsabend mit Gabi und Manfred zu verbringen. Eingeladen waren auch Giselas Enkel und eine Freundin. Sie freuten sich auf ein Fest im kleinen Rahmen, doch wenige Tage vor dem Zusammentreffen fühlte sich Gisela etwas unwohl. Sie teilte ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn mit, dass sie womöglich sogar Corona haben könnte. Manfred und Gabi waren erstmal etwas skeptisch und wollten die Geschichte nicht so wirklich wahrhaben. Schliesslich sei etwas Schwindel im hohen Alter nicht unüblich. Gisela insistierte

jedoch und liess sich schliesslich am 21. Dezember testen. Und tatsächlich, das Resultat des Corona-Tests war positiv.

Nachdem das Resultat bekannt war, liessen sich auch Gabi und Manfred sogleich testen. Neben Gisela wurde auch Manfred Corona-positiv getestet. Gabi hingegen muss ein starkes Immunsystem haben, denn sie war negativ. Da Gabi im Luzerner Kantonsspital Sursee arbeitet, war es besonders wichtig, dass sie auch wirklich keine Corona-Viren in sich trägt. Zur Sicherheit musste sie mehrere Male nachtesten. Dies auch nach den zehn Tagen Quarantäne für Gisela und Manfred, da sie weiterhin arbeiten ging. Die in Sursee durchgeführten Tests werden jeweils an eine kantonale Testzentrale zur Überprüfung weitergeleitet. Aufgrund eines kleinen Zwischenfalls, musste Gabi eines Tages zu Hause bleiben. Ihr in Sursee wiederholt negativ ausfallender Test, zeigte in Luzern verwirrenderweise ein positives Resultat an. Nach einigem Hin und Her wurde schliesslich klar, dass es eine Verwechslung

zweier unabhängiger Tests gab und Gabi nicht mit Corona infiziert war. Damit lag der Fehler bei der Kantonsstelle und Gabi blieb noch immer vom Virus verschont.

Tatsächlich meinte Manfred, dass er eventuell bereits einen Monat früher Corona hatte. Sein Cousin war bei ihm zu Besuch, welcher Manfred später anrief und meinte: „Es tut mir leid, aber ich bin positiv“. Sein Cousin durchlitt starke Auswirkungen. Er litt an starken Atemproblemen und Gelenkschmerzen. Glücklicherweise konnte er die Erkrankung jedoch zu Hause auskurieren. Manfred stellte damals bei sich selbst verschiedene Symptome fest. Er verzeichnete schwachen Geschmacks- und Geruchsverlust und verspürte starke Müdigkeit. Daraufhin meldete er sich beim BAG. Nach einem Telefongespräch wurde ihm aber mitgeteilt, dass er sich nicht testen lassen müsse.

## Weihnachten und Quarantäne

Zurück zum Weihnachtsfest. Wie geplant fanden

die Festtage nämlich definitiv nicht statt. Weihnachten und auch Silvester waren bei Gisela, Gabi und Manfred im Jahr 2020 kein grosses Fest. Auch Giselas Enkel, welcher zu Weihnachten eingeladen gewesen wäre, musste den Heiligabend alleine verbringen. Sein Vater, Giselas Sohn, lebt nämlich in Kanada und konnte zu Weihnachten nicht in die Schweiz einreisen. Gemanagt wurde die Situation aber problemlos. Im oberen Stock des Hauses trugen alle eine Maske, damit sich Gabi nicht auch ansteckte. Dadurch, dass Gisela im unteren Stock alleine wohnt war eine räumliche Trennung bereits gegeben. Somit assen Manfred und Gisela jeweils zu zweit im unteren Stock. Manfred und seine Frau Gabi schliefen solange in getrennten Zimmern. Auf diese Weise konnten sie die 10 Tage Quarantäne gut und mehr oder weniger sorglos überstehen und handhaben.

**Risikopatientin auf höchstem Niveau**

Mit Bronchitis und Asthma kämpft Gisela Hauser bereits seit längerem. Somit gehört sie nicht nur aufgrund ihres Alters, sondern auch wegen ihrer lungenbelastenden Vorerkrankungen eindeutig zur Risikogruppe. Corona-Symptome zeigten sich bei ihr in Form von allgemeinen Atemproblemen, Schwindel, Herzrasen und Unwohlsein. Beim Aufstehen, erzählte Gisela, habe sie meist starkes Herzklopfen und müsse stark atmen. Sie fügte schmunzelnd an: „Vor allem wenn man zur Toilette muss in meinem Alter, muss es natürlich auch schnell gehen.“ Starkes Herzklopfen beim Aufstehen bleibt bei Gisela bis heute eine Nachwirkung der Corona-Erkrankung. Allgemein gingen die Symptome sehr langsam zurück.

Manfred, welcher auch bereits über 65 Jahre alt ist, erlebte einen deutlich schwächeren Krankheitsverlauf. Zu Beginn stellte er einige Tage Geschmacks- und Geruchsverlust fest. Zusätzlich verspürte er eine unglaublich starke Müdigkeit, welche bis heute anhält. Nach 15 Minuten Autofahrt war Manfred so müde, dass ihm fast die Augen zufielen. Die Strecke bis nach Luzern war gerade noch machbar, alles darüber sei „eine Katastrophe gewesen.“ Sobald die Müdigkeit einschlug, lenkte er sich ab mit lauter Musik, Fenster öffnen, essen, telefonieren oder musste sogar eine Pause einlegen. Manfred Weissner fasst zusammen: „So habe ich die Müdigkeit heute im Griff, aber sie ist immer noch da.“

**Keine ärztliche Beihilfe**

Manfred und Gabi überlegten, sich den Hausarzt zur Hilfe zu holen. Die beiden kommen

jedoch beruflich aus der Anästhesie. Während Gabi am Kantonsspital Sursee in diesem Bereich tätig ist, hat sich Manfred inzwischen in die Medizinforschung begeben. Aufgrund dieser Tatsachen entschieden sie sich schlussendlich, dass Gisela erstmal zu Hause bleibt. Solange es ginge, wollten sie einen Spitalbesuch vermeiden. Speziell in dieser Zeit, aber auch zu nicht Corona-Zeiten, achten sie darauf, dass Gisela gesund und ausgewogen isst. Die Menüs von Hobbykoch Manfred sind meist sehr scharf und reich an Knoblauch. Im Freundeskreis ist er bekannt für die leckeren Gerichte, welche er hinzaubert. Sein gesunder Geheimtipp ist der kräftigende Ingwertee mit Zitrone und Honig. Gisela schwärmt: „Ich wohne in einem Fünf-Sterne-Hotel“. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Bewegung. Manfred und Gabi sorgten dafür, dass sich Gisela jeden Tag bewegte. „Natürlich gab es ein bis zwei Tage“, erzählt Manfred, „an denen Gisela uns sagte, sie würde lieber im Bett liegen bleiben.“ Doch die Bewegung ist das Wichtigste und auch dann musste Gisela dank Gabi und Manfred aus den Federn. „Wir haben sie dann aber regelrecht gezwungen, sich trotzdem zu bewegen“, meinte Manfred lachend. Sie seien „gnadenlos“ gewesen, fügte er mit einem Zwinkern an. Vor

allem in diesem Alter, ist die Bewegung etwas vom Wichtigsten. Ansonsten kommen weitere gesundheitliche Beschwerden wie beispielsweise Trombose hinzu. Dies würde die Situation nur verschlimmern. Dank einem grossen Haus mit Garten bot sich genügend Platz, um sich zu bewegen und umherzugehen. Als es Gisela wieder besser ging, nutzten sie auch die Strasse um etwas spazieren zu gehen.

**Atemnot in der Nacht**

Eines nachts hatte Gisela schwere Atemnot und kriegte kaum Luft. Es packte sie die Angst. Sie rief sofort Manfred zur Hilfe, welcher das Fenster öffnete und sie aufrecht hinsetzte. Auf diese Weise konnten sie die Situation in den Griff kriegen und Gisela beruhigte sich allmählich wieder. Manfred meint „es ist natürlich von Vorteil, wenn man aus der Medizin kommt und ungefähr weiss, wie man reagieren sollte.“ Da sie alle drei im selben Haus wohnen, konnten sich Manfred und Gabi gut um Gisela kümmern. Er führt aus: „Ich hatte sehr Freude, dass jemand der bereits geschädigt ist auf der Lunge, die ganze Geschichte trotzdem gut überstanden hat.“

Noemi Mahler



Manfred (links) und Gisela (rechts) zu Hause an der Wybärgstrasse.

Foto: Noemi Mahler

AUS DEM GEMEINDERAT

## Hund und Mensch

So klappt das friedliche Nebeneinander

Hunde brauchen Kontakte zu Artgenossen, Bewegung und freien Auslauf. Fürs friedliche Nebeneinander von Mensch und Tier im öffentlichen Raum braucht es Umsicht, Respekt und Toleranz. Die Gemeinde Geuensee ist Ihnen als Hundehalterin oder Hundehalter dankbar, wenn Sie sich an die Regeln halten und Rücksicht auf jene Menschen nehmen, die keine Hunde mögen oder Angst vor ihnen haben.

Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf Kinderspielplätzen, Pausenplätzen sowie Sportplätzen ist verboten. Hunde sind zudem in öffentlich zugänglichen Lokalen, in Naturschutzgebieten und Parkanlagen, in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf verkehrsreichen Strassen an der Leine zu führen.

Wir bitten die Hundehalterinnen und Hundehalter, den Kot immer aufzusammeln und korrekt zu entsorgen.

Besten Dank für Ihren Beitrag zur tiergerechten und sachkundigen Hundehaltung.



REGIONALES BAUAMT

## Neuer Leiter

Reto Wicki übernimmt ab Mai



Der neue Leiter des Regionalen Bauamts der Gemeinden Büron, Geuensee und Knutwil ist gefunden.

Reto Wicki wird per Mai 2021 die Nachfolge von Markus Graf, der das RBS Ende Februar verlassen hat, antreten. Reto Wicki ist 50 Jahre alt und wohnt in Flühli. Er ist Architekt und führt ein eigenes Architekturbüro, welches er nun bis Ende Jahr auflösen wird. Auch sein Mandat als Präsident des Schatzungskreises Willisau der Gebäudeversicherung Luzern wird er niederlegen.

Reto Wicki wird mit einem Pensum von 40 Prozent starten und gleichzeitig die Weiterbildung als Bauverwalter (Fachmodul Bauwesen der Hochschule Luzern) absolvieren. Sein Pensum wird im Verlauf der nächsten Monate kontinuierlich auf 100 Prozent erhöht.

AUS DEM GEMEINDERAT

## IRONBIKE im Juni

Durchfahrtbewilligung erteilt

Der Radfahrer-Verein Brittnau führt am 19. und 20. Juni 2021 den IRONBIKE durch. Der Anlass war für 2020 geplant und wurde wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben. Die Strecken führen jedes Jahr in eine andere Gegend. Dieses Jahr geht die Strecke durch das Gebiet Eggerrainwald – Hunzikon/Oberfeld. Der Gemeinderat hat die Durchfahrtbewilligung erteilt. Nähere Informationen sind zu finden unter [www.ironbike.ch](http://www.ironbike.ch).



AUS DEM GEMEINDERAT

## Keine GV

Abstimmung an der Urne



Aufgrund der Corona-Pandemie hat der Gemeinderat entschieden, die für den 7. Juni 2021 geplante Gemeindeversammlung abzusagen. Die zu behandelnden Traktanden werden am 13. Juni 2021 im Urnenverfahren zur Abstimmung gebracht. Unter anderem muss über den Jahresbericht mit Jahresrechnung 2020 befunden werden.

Der Gemeinderat bedauert, nicht im ordentlichen Rahmen mit der Bevölkerung in Kontakt treten zu können. Jedoch ist die Planung einer Gemeindeversammlung mit zu grossen Unsicherheiten verbunden. Mit seinem Entscheid folgt der Gemeinderat dem gros der Gemeinden in der Region Sursee. Er erwägt die Durchführung einer Orientierungsversammlung im kommenden Herbst, um die Bevölkerung über die Aktivitäten des Gemeinderats informieren zu können.

## GRATULATIONEN

**80 Jahre** am 25. Februar 2021:  
Josef Estermann, Birkenweg 7

**92 Jahre** am 01. März 2021:  
Marie Hodel, Reginapark 5

**93 Jahre** am 05. März 2021:  
Theres Schmidlin, Alterszentrum  
Eiche, Dagmersellen

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

## ZUZÜGE

**Krämer Dieter**, Gartenweg 1b

**Sprecher Andreas**, Risistrasse 8

**Dober Patrik und von Arx Dober Susanne mit Nils, Luis und Simon**, Zeckenweg 6

**Wermelinger Bruno**, Oberdorfstrasse 13

**Fischer Sabina mit Seraina**, Mitteldorfstrasse 19a

**Roth Michael**, Mitteldorfstrasse 19a

**Burkard Ursula**, Hunzikon

**Leuenberger Sven und Tina**, Haldenweg 6

**Cunha Cardoso Christiano und Dos Santos Pereira Cardoso Dina mit Dos Santos Cardoso Frederic**, Mitteldorfstrasse 1

## GEBURTEN

**Sara**, geboren am 13.01.21, Tochter von Ibrahim und Barije Iljazi, Regiapark 4

**Emma**, geboren am 07.02.21, Tochter von Marcel Lötscher und Jasmin Eicholzer, Schäracherweg 1

## Geuenseher 2020

**Ausgabe Juni** KW 25  
Einsendeschluss: DO 10. Juni

**Ausgabe September** KW 37  
Einsendeschluss: DO 2. September

**Ausgabe November** KW 45  
Einsendeschluss: DO 28. Oktober

**Ausgabe Dezember** KW 51  
Einsendeschluss: DO 9. Dezember

## Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

**Bestellungen an:**  
gemeindevverwaltung@geuensee.ch  
Telefon 041 925 79 79

# Pandemie COVID-19

## Aufgaben von Kanton und Gemeinde

Schon seit mehr als einem Jahr verlangt das Coronavirus täglich von der Politik auf allen Ebenen Entscheidungen. Die Führung bei der Pandemiebekämpfung im Kanton liegt beim Kantonalen Führungsstab (KFS LU). Er stellt zurzeit wöchentlich einen ausführlichen Rapport, in dem die aktuelle Pandemielage weltweit, national und kantonale analysiert wird. Dazu werden sämtliche relevanten Zahlen (Infektionen, Erkrankungen, freie Spitalbetten etc.) aufgelistet und statistisch ausgewertet. So ergibt sich ein detaillierter Überblick, der dann in die Beurteilung der besonderen Lage mündet.

Die Entscheidung der kantonalen Massnahmen trifft der Regierungsrat. Er bestimmt zum Beispiel – natürlich stets in Rücksprache mit seinen Fachleuten und beteiligten Institutionen (KFS LU) –, ob und wie der Unterricht in den verschiedenen Schulstufen stattfindet, ob Lehrpersonen oder Schülerinnen und Schüler Maske zu tragen haben und welche weiteren Massnahmen umgesetzt werden müssen. Die Schulen dürfen diese Anordnungen und Massnahmen von sich aus nicht lockern oder ignorieren. Schliessungen von einzelnen Schulhäusern oder Schulklassen wegen Corona-Fällen ist hingegen die Aufgabe der jeweiligen Schulleitung in Absprache mit der Gemeinde.

Der Bevölkerungsschutz der Gemeinden Geuensee, Oberkirch, Schenkön und Sursee gehört zu den Kernaufgaben des Gemeindeführungsstabes Region Sursee (GFSRS). Zu Beginn der Pandemie wurde jedoch vereinbart, dass jede Gemeinde selbstständig die Lage beurteilt und je nach Bedarf Massnahmen anordnet. Dies, weil die Voraussetzungen und die zu erledigenden Arbeiten in den einzelnen Gemeinden zu verschieden erschienen. Zudem war man der Ansicht, dass die Gemeinden unterschiedlich entscheiden und handeln müssten.

Die Erfahrungen in einer späteren Phase ergaben jedoch, dass diese Aufteilung nicht sinnvoll ist. Vor allem in Schnittstellenbereichen des öffentlichen Raumes (z. B. Surenweg) oder wenn es um die Schliessung von Schulhäusern und Spielplätzen geht, ist ein koordiniertes Vorgehen notwendig und ziel-

führend. Deshalb erfolgt die Koordination der Corona-Massnahmen durch den Chef Bevölkerungsschutz (Marcel Büeler), der die verantwortlichen Gemeinderatsmitglieder der vier Gemeinden informiert.

Die statistischen Zahlen zur Covid-19-Pandemie der letzten drei Wochen deuten nicht auf eine Entspannung hin. Der Bundesrat fürchtet eine dritte Welle. So wie es aussieht, muss erst ein grösserer Teil der Bevölkerung geimpft worden sein, bevor die Bewegungs- und die Kontakteinschränkungen deutlich gelockert werden können.

### Neuer Stellvertreter Chef Bevölkerungsschutz

Reto Weibel, Gemeindevorsteher von Schenkön, hat als Stellvertreter Chef Bev S per 31. Dezember 2020 demissioniert. Als Nachfolger konnte Bruno Knupp, Sursee, für diese Funktion gewonnen werden.



Bruno Knupp war 15 Jahre Feuerwehroffizier in der Feuerwehr Region Sursee. Bei seinem Arbeitgeber der Schweizer Armee führt er diese Funktion weiterhin aus. Dies nebst seiner beruflichen Tätigkeit im Textilcenter Sursee. Mit seinen Einsatz- und Führungserfahrungen bringt Bruno Knupp somit optimale Voraussetzungen für die Funktion als Stellvertreter Chef Bev S im GFSRS mit.

Ingbert Kaczmarczyk  
Gemeinderat

BÜRGERRECHTSKOMMISSION

# Publikation nächste Einbürgerungsgesuche

6 Personen möchten das Geuenseer Bürgerrecht erhalten

Gemäss Art. 8 des Reglementes der Gemeinde Geuensee zum kantonalen Bürgerrechtsgesetz werden die nachfolgenden, einbürgerungswilligen Personen zur Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Geuensee öffentlich bekannt gegeben:

**Manzke Bert und Nicole  
mit Arian und Jeremy  
Hottegibelstrasse 2**



Manzke Bert



Manzke Nicole



Manzke Arian



Manzke Jeremy

**Gietmann Alexander  
Eishofmatt 4**



Gietmann Alexander

**Baskurt Ebru  
Pilatusblick 1**



Baskurt Ebru

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Geuensee steht das Recht zu, während 30 Tagen, d.h. bis Montag, 03.05.2021 schriftlich eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben unter Angabe des Namens und der Adresse. Namenlose Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Die Anonymität der Personen, die Hinweise machen, wird gewährleistet. Herzlichen Dank für die Mitarbeit.

Die Gesuche Salihaj Arsim mit Rubin sowie Rexhepi Izlam und Valentina mit Leo und Ali wurden bereits publiziert. Infolge Absage der Gemeindeversammlung vom 09.12.20 sind diese Gesuche noch pendent.

Die Publikation erfolgt gleichzeitig im Anschlagkasten, auf der Homepage der Gemeinde sowie in der Dorfzeitung Geuenseher.

Bürgerrechtskommission Geuensee  
Gemeindeverwaltung  
Chäppelimmatt 7  
6232 Geuensee

SOMMERFERIENJOB

## Reinigung Schulareal

während den Sommerferien



Vom 12. bis zirka 23. Juli 2021 wird Beat Lötscher, Hauswart vom Zentrum Kornmatte, mit seinem Team die Grundreinigung des Schulareals vornehmen.

Dabei benötigt er weitere Unterstützung. Interessierte (Mindestalter 16 Jahre) können sich direkt bei Beat Lötscher melden unter Tel. 079 709 59 73.



AUS DEM GEMEINDERAT

# Nachfolge für Hauswartung und Werkdienst

Beat Löscher und Toni Kneubühler gehen im Sommer in Pension



Stefan Stirnimann

Foto: zvg

Stefan Stirnimann wird per 01. Juni 2021 die Stelle als Hauswart der Schulliegenschaften antreten. Bis Mitte Juli 2021 wird er durch Beat Löscher in sein neues Amt eingeführt.

Stefan Stirnimann hat von 2011 – 2014 die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei der Gemeinde Oberkirch absolviert.

Im 2017 hat er den Berufsbildner in Lehrbetrieben besucht und die Weiterbildung zum Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich abgeschlossen.

Stefan Stirnimann ist 25-jährig und in Oberkirch wohnhaft. Dort engagiert er sich im Leitungsteam der Jubla.

**Auch Nachfolge von Toni Kneubühler gefunden**  
Adrian Muri wird per 01. Juli 2021 die Stelle als Mitarbeiter Werkdienst antreten. Bis Ende August 2021 wird Toni Kneubühler ihn bei der Einführung mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Adrian Muri

Foto: zvg

Adrian Muri hat die Lehre als Landschaftsgärtner EFZ im 2001 erfolgreich abgeschlossen.

Seit 2013 arbeitet Adrian als Landschaftsgärtner und Polier bei der Gärtnerei Pflugshaupt in Sursee.

Adrian Muri ist 37-jährig, wohnhaft in Geuensee und eines seiner grössten Hobbies ist das Biken.

AUS DEM GEMEINDERAT

# Abklärung Holzsnitzel-Wärmeverbund Geuensee

Gemeinde prüft mit Waldbetriebsgenossenschaft Surental-Michelsamt Machbarkeit

In den Wäldern von Geuensee und in der Region Surental-Michelsamt wächst ständig nachwachsendes Energieholz nach, welches nicht genutzt wird. Holzenergienutzung bedeutet Unterstützung der Waldpflege, da sie Anreize für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung schafft.

Denn die energetische Nutzung ist häufig die einzige Möglichkeit, sogenannte minderwertige Holzsortimente, wie sie bei der Waldpflege und bei der Wertholzproduktion anfallen, wirtschaftlich zu nutzen.

Die Gemeinde Geuensee prüft zusammen mit der Waldbetriebsgenossenschaft Surental-Michelsamt die Möglichkeit einer Holzsnitzelheizung mit Wärmeverbund und klärt die Machbarkeit ab. Zu diesem Zweck ist es notwendig zu wissen, welche Liegenschaften überhaupt für einen Anschluss in Frage kämen und wie gross die Anschlussleis-



tungen sind.

Ein Perimeter in Geuensee wurde mit einem Fragebogen angefragt und hat die Möglichkeit Fragen für eine Machbarkeits-Studie bis am 21. März 2021 zu beantworten.

Die Umfrage ist absolut unverbindlich! Die Umfrage hilft abzuklären, ob und zu welchen Kosten ein Holzsnitzel-Wärmeverbund Geuensee möglich ist. Über das weitere Vorgehen werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

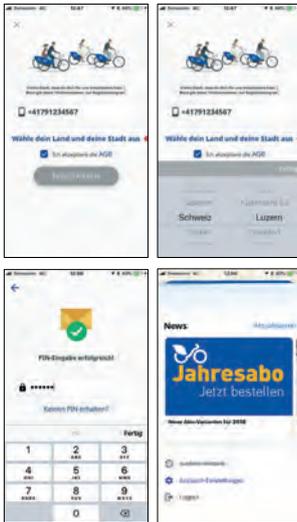
## Anmeldung nextbike Geuensee

Freie Fahrt für die Einwohner/innen von Geuensee

Gutschein-Code:  
622062

### 1 Registrieren via nextbike-App

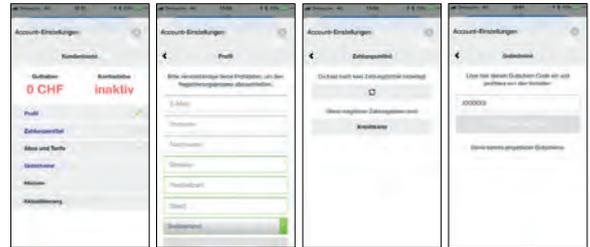
- Downloaden Sie die App kostenlos im App Store oder bei Google Play
- Registrieren Sie sich mit Ihrer Mobil-Nummer und wählen Sie Ihre Stadt oder Gemeinde aus
- Bitte lesen und bestätigen Sie die AGB
- Klicken Sie auf Registrieren, Sie erhalten Ihren PIN per SMS
- Geben Sie Ihren PIN ein und Sie sind eingeloggt bei nextbike
- Klicken Sie im Menu auf die Account-Einstellungen



(Die Bilder können bei der Android-App leicht abweichen)

### 2 Account-Einstellungen

- Füllen Sie das Profil (Adresse) **komplett** aus
- Hinterlegen Sie Ihre Kreditkarte als Zahlungsmittel und Sie werden aktiviert (die Kreditkarte wird für die Registrierung einmalig mit CHF 1.– belastet)
- Hinterlegen Sie den Gutschein-Code Ihrer Stadt oder Gemeinde



### 3 Los geht's!

- Ab sofort können Sie kostenlos während 4 Stunden nextbikes ausleihen, so oft Sie mögen und das in der ganzen Zentralschweiz. Wenn Ihre Leihen länger als 4 Stunden dauern, werden Ihnen pro weitere Stunde CHF 2.– belastet.
- Melden Sie nach der Fahrt das nextbike an einer offiziellen nextbike-Station oder in den blau markierten Strassen der Stadt Zug wieder ab, damit auch andere Kunden vom Veloverleihsystem profitieren können. Bitte beachten Sie, dass Ihnen in der rosa Zone der Stadt Zug ein Aufpreis von CHF 2.– belastet wird.
- Für Hilfestellungen stehen wir Ihnen gerne unter [info@nextbike.ch](mailto:info@nextbike.ch) zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

## Anmeldung nextbike Geuensee

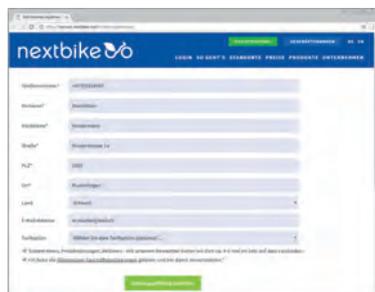
Freie Fahrt für die Einwohner/innen von Geuensee

Gutschein-Code:  
622062

### 1 Registrieren auf der nextbike Website

[HIER KLICKEN](https://secure.nextbike.net/ch/de/registrierung)

Oder den folgenden Link öffnen: <https://secure.nextbike.net/ch/de/registrierung>



- Alle Felder ausfüllen
- Als Telefonnummer ihre Mobile-Nummer angeben
- Feld mit Tarifoptionen offen lassen
- Haken setzen bei Newsletter, damit Sie über Wichtiges informiert werden
- Lesen der AGBs mit Haken bestätigen
- «Zahlungspflichtig bestellen» anklicken

### 2 Erhalt Ihres PIN-Codes per SMS

Nach dem Ausfüllen des Formulars werden Sie sogleich eingeloggt.

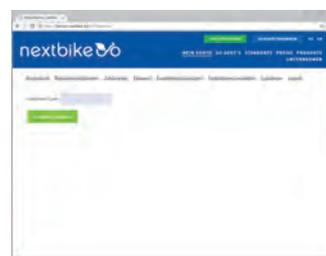
Gleichzeitig erhalten Sie eine SMS-Nachricht mit Ihrem PIN. Diesen benötigen Sie für zukünftige Anmeldungen auf der Website oder in der Mobile-App.

### 3 Zahlungsmittel hinterlegen

Ihre Kreditkarte wird für die Registrierung einmalig mit CHF 1.– belastet.



### 4 Im Kundenkonto auf Gutscheine klicken und Gutschein-Code eingeben



### 5 Laden Sie die nextbike-App auf Ihr Smartphone. Einloggen und los geht's!

- Ab sofort können Sie kostenlos während 4 Stunden nextbikes ausleihen, so oft Sie mögen und das in der ganzen Zentralschweiz. Wenn Ihre Leihen länger als 4 Stunden dauern, werden Ihnen pro weitere Stunde CHF 2.– belastet.
- Melden Sie nach der Fahrt das nextbike an einer offiziellen nextbike-Station oder in den blau markierten Strassen der Stadt Zug wieder ab, damit auch andere Kunden vom Veloverleihsystem profitieren können. Bitte beachten Sie, dass Ihnen in der rosa Zone der Stadt Zug ein Aufpreis von CHF 2.– belastet wird.
- Für Hilfestellungen stehen wir Ihnen gerne unter [info@nextbike.ch](mailto:info@nextbike.ch) zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

AUS DEM GEMEINDERAT

## E-Rechnungen neu auch bei der Gemeinde

Die Gemeinde Geuensee bietet ab dem 1. Mai 2021 neu den Service von E-Rechnungen an. Ausgenommen davon sind die Steuerrechnungen, da diese über ein separates Programm (LuTax) des Kantons Luzern laufen.

E-Rechnungen empfangen Sie dort, wo Sie diese bezahlen – direkt in Ihrem E-Banking. Das Abtippen der langen Referenznummer im E-Banking entfällt. Stattdessen prüfen und bezahlen Sie Ihre Rechnungen mit wenigen Mausklicks. Dank der E-Rechnung sparen Sie Zeit und erhalten auch keine Papierrechnungen mehr. Kontrollierbar: Sie prüfen die E-Rechnung und lehnen sie bei Unstimmigkeiten einfach ab.

Sicher: Die E-Rechnung ist so sicher wie Ihr E-Banking.

Wie melden Sie sich für die E-Rechnung an?

1. Einloggen in Ihr eigenes E-Banking
2. Anmelden für E-Rechnung: Wählen Sie dort in der Navigation «eBill» aus und aktivieren Sie den Service.
3. Auswählen der Rechnungssteller: Wählen Sie nun in der Liste der Rechnungssteller die Firmen aus, von denen Sie zukünftig E-Rechnungen erhalten möchten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Anbieters: [www.e-rechnung.ch](http://www.e-rechnung.ch)

REGIONALBIBLIOTHEK

## Regionalkrimis - ein Phänomen

Schweizer Autoren schreiben nicht selten Kriminalromane

Wer sich im Foyer der Regionalbibliothek Sursee im Gestell der neusten Bücher umsieht, entdeckt unter den Neuheiten erstaunlich viele Schweizer Autoren, die sich dem Schreiben von Kriminalromanen widmen. Ja, es herrscht ein eigentlicher Boom, denn diese Regionalkrimis sind unter den Leserinnen und Lesern sehr gefragt. Zu den Krimiautoren hat sich auch der Freiamter Jurist Martin Rüfenacht mit seinem Erstling „Reusschlinge“ gesellt.

Als eine Mutter sich mit Hund und Kind, trotz starkem herbstlichen Regen, auf den obligaten täglichen Spaziergang macht, erlebt sie den Schreck ihres Lebens. Zuerst verliert sie einen Moment das Kind aus den Augen, und als sie es wieder sieht, hat es am Ufer der hochgehenden Reuss eine Hand entdeckt. Konsterniert reisst die Mutter Kind und Hund vom Fundort weg und setzt beim lokalen Polizeiposten eine noch nie dagewesene Ermittlungstätigkeit in Gang. Fragen über Fragen: Zu wem gehört diese Hand? Wo ist der Körper? Wer begeht ein solch scheussliches Verbrechen? Handelt es sich um eine Frau oder einen Mann? Dies sollte sich bald klären, denn im Rechen des weiter unten liegenden Reusswehrs wird ein menschlicher Körper angeschwemmt, ohne Arme und Beine. Ein Tattoo bestätigt die Vermutung, dass es sich um eine gesuchte Frau handelt – die schon seit längerer Zeit vermisste junge Künstlerin aus der Region, welche unter mysteriösen Umständen verschwunden ist. Polizist Bernauer stösst bei seinen Ermittlungen auf tiefst unglückliche Eltern, schwierige amou-

röse Verwicklungen, einen Brand und dunkle Kapitel aus der Freiamter Geschichte. Als dann auch noch eine Stadtführerin tot im Hexenturm aufgefunden wird, werden die Probleme immer verworrener. Ob sich der Knoten lösen und die Schlinge entwirren lässt?



Der Roman ist nebst vielen weiteren Krimis mit Lokalkolorit in der Bibliothek ausleihbar.

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: vormittags 10 – 12 Uhr, nachmittags 14 – 18 Uhr  
Samstag: vormittags 9 – 12 Uhr



SURSEE  
TRIENGEN  
BAHN

## FAHRPLAN 2021

### DATEN 2021

So, 30. Mai	Triengen ab:	10.30	13.30	15.30
So, 27. Juni	Büron-Bad Knutwil	10.38	13.38	15.38
So, 25. Juli	Geuensee	10.46	13.46	15.46
So, 29. August	Sursee an:	10.55	13.55	15.55
So, 26. September	Sursee ab:	11.20	14.20	16.20
So, 31. Oktober	Geuensee	11.29	14.29	16.29
	Büron-Bad Knutwil	11.37	14.37	16.37
	Triengen an:	11.45	14.45	16.45



① Verlauf der ST-Strecke bei Sursee 1912-1978  
② Industriegleise

Nostalgie pur. Unser Dampfzug fährt auf der Strecke der Sursee-Triengen-Bahn AG zwischen Triengen und Sursee im schönen Surental. Die fahrleitungsfreie Strecke bietet ein unvergessliches Bahnerlebnis für die Sinne: Die Kolben der Dampflok zischen und stampfen, der Rauch stösst dampfend aus dem Kamin.

Lassen Sie sich in vergangene Zeiten zurück versetzen und geniessen Sie die wunderbare Atmosphäre im Zug.

## GV 2021:

### Abstimmungen auf schriftlichem Weg

Der Vorstand des Vereins Regionalbibliothek Sursee hat beschlossen, auf Grund der unsicheren Entwicklung der Coronakrise die ordentliche Generalversammlung 2021, resp. die Abstimmung zu den einzelnen Traktanden, auf schriftlichem Weg durchzuführen.

Die entsprechenden Infos sind auf der Website ([www.regionalbibliothek-sursee.ch](http://www.regionalbibliothek-sursee.ch)) ab dem 26. März abrufbar - und der Stimmzettel kann heruntergeladen werden.

Neben den Vertreterinnen und Vertretern der Trägergemeinden sind alle Mitglieder des Vereins Regionalbibliothek Sursee stimmberechtigt. Abgabe der Stimme per Post bis am 23. April an Regionalbibliothek Sursee, Postfach, 6210 Sursee - oder direkt in der Bibliothek.



*Wenn's um Holz geht!*

**albisser ag** [www.albisserag.ch](http://www.albisserag.ch)  
 holzbau und schreinerei • 6232 geuensee



*Qualität aus einer Hand*

## BURKARD & PARTNER

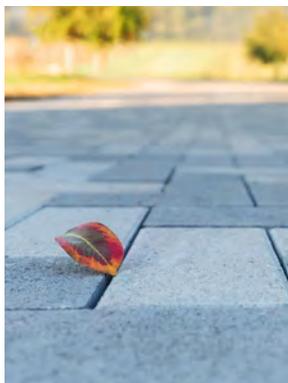
- || Metallbau
- || Leitungsbau
- || Haustechnik
- || Landtechnik
- || Forst-/Gartentechnik

**BURKARD & PARTNER AG** Tel. 041 921 16 55  
 Allmendweg 3 info@burkard-partner.com  
 6232 Geuensee www.burkard-partner.com



**SCHÄRLI**  
 BAU UND GARTEN

Bauen und Umbauen  
 Gartenbau • Sanierung



Schärli Bau und Garten  
 Hinterdorfstrasse 1 • 6232 Geuensee  
 076 401 86 64 • info@schaerlibaugarten.ch  
 www.schaerlibaugarten.ch



**MOSER**  
**ALTEISEN + RECYCLING AG**

**IHR PARTNER FÜR RECYCLING  
 UND MULDENSERVICE**

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden  
 und Privathaushalte  
 Demontagen und Rückbauten

Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee  
 Tel. 041 920 44 20  
 info@moserrecycling.ch  
 www.moserrecycling.ch

# Luzerner Polizei warnt vor betrügerischen Anrufen

Betrüger gehen geschickt vor und missbrauchen Telefonnummern

Zurzeit ist im Kanton Luzern wiederum eine Welle von betrügerischen Telefonanrufen festzustellen. Dabei geben sich die Anrufer als Polizisten, teilweise auch als Mitarbeiter der Spitex, aus. Die Polizei warnt vor diesen Betrügern und rät, keine Auskünfte an fremde Personen am Telefon zu geben.

In den vergangenen Tagen und Wochen waren Telefonbetrüger im Kanton Luzern wieder sehr aktiv. Die Luzerner Polizei erhielt dutzende Meldungen von betroffenen Personen, welche die Betrugsmasche rechtzeitig erkannt haben. Die Betrüger geben sich als Polizistinnen oder Polizisten aus und lassen sich immer neue Geschichten einfallen, um von ihren Opfern hohe Geldsummen, Wertgegenstände, Kontoinformationen oder Passwörter zu erhalten.

Sie gehen sehr geschickt vor und missbrauchen oft seriöse und vertrauenswürdige Telefonnummern von Behörden und Firmen. Es kann auch die Notrufnummer 117 der Polizei auf dem Display erscheinen. Die (gefälschte) vertrauenswürdige Identität sorgt dafür, dass die Opfer kein Misstrauen hegen.

In einigen Fällen gaben sich die Betrüger auch als Mitarbeitende von der Spitex Schweiz oder der Spitex des Kantons Luzern aus und wollten einen Berater vorbeisenden, welcher vor Ort informiere. Zu einem solchen Treffen ist es gemäss heutigem Kenntnisstand nie gekommen.

### Wie kann ich mich schützen?

- Bei der Suche nach potenziellen Opfern orientieren sich Telefonbetrüger am öffentlichen Telefonbuch. Darin suchen sie gezielt nach Personen mit einem traditionellen Vornamen, da dieser einen Hinweis auf das Alter liefern könnte. Beugen Sie vor, indem Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch auf den ersten Buchstaben reduzieren und somit anonymisieren.
- Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie den Hörer auf. Das ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz!
- Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein. Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.

- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannt Person.
- Vorsicht vor «falschen Polizisten». Verschaffen Sie sich Sicherheit, indem Sie das Gespräch sofort beenden, den Hörer auflegen und bei der Polizei über die Notrufnummer 117 nachfragen, ob es diesen Polizisten bzw. diese Polizistin tatsächlich gibt.
- Gewähren Sie niemals einer fremden Person Zugriff auf Ihren Computer.
- Wählen Sie bei jedem Verdacht die Notrufnummer 117.
- Wichtig: Informieren Sie Ihre Angehörigen und Bekannten über diese Betrugsvariante.

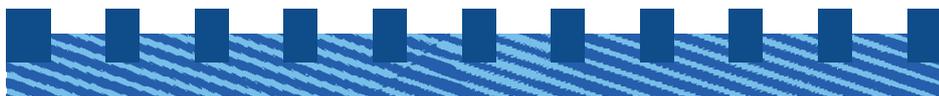


**Damit's bei Ihnen klingelt, wenn Telefonbetrüger anrufen.**

## VORSICHT vor Telefonbetrug!

Immer häufiger kommt es zu Betrugsfällen am Telefon. Dabei werden die Maschen der Betrüger zunehmend dreister. Ausgegeben als Verwandte, gute Bekannte oder auch als Polizisten, versuchen die Telefonbetrüger mit komplizierten und verängstigenden Geschichten das Vertrauen der Opfer zu gewinnen – und damit deren Geld.

[www.telefonbetrug.ch](http://www.telefonbetrug.ch)



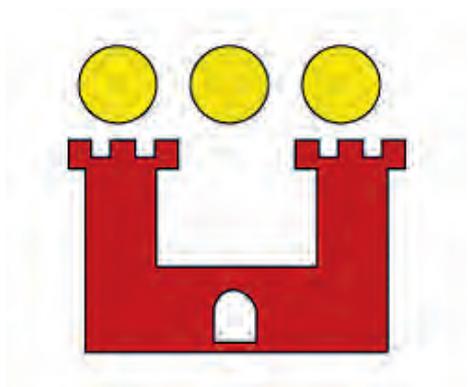
AUS DER GEMEINDE

# Geuensee stimmt meistens so ab wie die Schweiz

Am häufigsten folgen Geuenseerinnen und Geuenseer den BDP-Parolen

Beim Jagdgesetz und dem Vaterschaftsurlaub stimmten die Geuenseerinnen und Geuenseer anders ab als die Schweiz. Das Geuenseer Ja zum Jagdgesetz (55 %) und das Nein zum Vaterschaftsurlaub (47 %) sind jedoch zwei Ausreisser. In der Regel entspricht das Geuenseer Abstimmungsresultat dem nationalen. Eine Datenanalyse von CH Media, die Volksabstimmungen von 1990 bis 2020 berücksichtigte, ergab: Bei 87 Prozent der Abstimmungen entschied Geuensee gleich wie das Schweizer Stimmvolk. Zum Vergleich: Der nationale Durchschnitt liegt bei 83 Prozent.

In der Zentralschweiz kommen Sursee, Horw und Ebikon mit je 95 Prozent Übereinstimmung den nationalen Abstimmungsergebnissen insgesamt am nächsten. In diesen Gemeinden entschieden die Stimmberechtigten nur bei einer von zwanzig Abstimmungen anders als das Volksmehr. Die Schwyzer Gemeinden Unteriberg, Alpthal und Riemenstalden hingegen stimmten lediglich bei drei von fünf Abstimmungen gleich wie die üb-



rige Schweiz ab. Anliegen von rechts – wie etwa die Begrenzungsinitiative – erreichen in diesen Gemeinden oft Zustimmungswerte von über 70 Prozent. Unteriberg und Alpthal gehören auch zu jenen Gemeinden, die sich am seltensten an der Empfehlung des Bundesrats orientieren: Und zwar nur bei rund der Hälfte der Abstimmungen. Politikwissenschaftler sprechen von einer «rechtskonservativen Opposition» gegen Entscheidungen, die aus Bundesbern kommen. Geuensee ist da weniger behördenkritisch. Das

Geuenseer Stimmvolk stimmte bei drei von vier Abstimmungen so ab, wie es der Bundesrat empfohlen hatte und gehört damit zum Schweizer Durchschnitt.

Am häufigsten folgt Geuensee der BDP-Parole. In vier von fünf der Abstimmungen stimmten die Geuenseerinnen und Geuenseer so ab, wie es die bürgerliche Partei den Wählerinnen und Wählern nahegelegt hatte. An zweiter Stelle liegt die CVP mit 76 Prozent, gefolgt von der FDP mit 74 Prozent. Bei 11 Prozent der Abstimmungen warfen mindestens 80 Prozent der Geuenseerinnen und Geuenseer das gleiche Abstimmungsresultat in die Urne. So sprachen sich 2016 etwa 85 Prozent gegen ein bedingungsloses Grundeinkommen aus. Die Stimmbeteiligung war mit 45 Prozent wie gewohnt niedrig. Spannend wäre es also zu wissen, wie sich das Geuenseer Abstimmungsverhalten verändern würde, wenn alle Stimmberechtigten ihr demokratisches Mitspracherecht nutzen würden.

Ines Häffiger

AUS DER KIRCHE

# Unseren Glaubensgeschwistern im Nahen Osten beistehen

Das Karwochenopfer 2021 unter dem Motto «Verbunden im Glauben – vereint in der Not»

«Verbunden im Glauben – vereint in der Not» heisst das Motto des diesjährigen Karwochenopfers, das wir dieses Jahr wieder in unserer Pfarrei St. Nikolaus in Geuensee in der Karwoche und an Ostern aufnehmen werden. Im zurückliegenden Coronajahr war es Christinnen und Christen an den Kar- und Ostertagen weltweit nicht möglich, in Gemeinschaft Gottesdienste zu feiern. 2021 wünschen wir während der Feiertage wieder zu etwas mehr Normalität zurückkehren zu können. Auch in der Hoffnung, dass die 19 Projekte im Nahen Osten, die versprochene Hilfe erhalten.

Auf der Website des Schweizerischen Heiligland-Vereins sind Kurzvideos aufgeschaltet, in denen sich die Partnerinnen und Partner vorstellen. Diese religiösen Gemeinschaften oder Einrichtungen von orientalischen Kirchen sind tätig in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Gesundheit. Sie engagieren sich für Kinder, Frauen und Männer unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit oder Ethnie und leisten damit einen ganz konkreten Beitrag für den Frieden in einer sehr unfriedlichen Weltgegend.



Durch das Karwochenopfer werden 19 Projekte in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Gesundheit in den Ursprungsländern des Christentums unterstützt.

Foto: zvg

## 120 Jahre pilgern im Herzen

Im kommenden Herbst wird es 120 Jahre her sein, dass elf Geistliche im Zürcher Gesellenhaus den «Verein Schweizerischer Jerusalempilger» gegründet haben, aus dem zwei Jahrzehnte später der Schweizerische Heiligland-Verein wurde. Die Vereinsgeschichte des Heiligland-Vereins reflektiert die vielfältigen kirchlichen, gesellschaftlichen, lokal- und weltpolitischen Veränderungen im 20. Jahrhundert. Wir danken allen Menschen,

welche mit einer Spende unseren Glaubensgeschwistern in Not beistehen.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

Unterstützen Sie unsere Glaubensgeschwister in den Ursprungsländern des Christentums: In Israel, Palästina, Libanon, Syrien, Irak und Ägypten. Heiligland.ch

## Mahlzeitendienst der Spitex

Wer kann das Angebot in Anspruch nehmen?



Die bestellten Mittags-Mahlzeiten werden Ihnen von Montag bis Samstag an allen oder den gewünschten Wochentagen frisch zubereitet nach Hause gebracht. Unser Ziel ist es, Ihnen mit unseren Menüs eine ausgewogene, gesunde und schmackhafte Ernährung anzubieten. Selbstverständlich gehen wir auch auf Ihre speziellen Wünsche und Bedürfnisse ein.

Das Mittagessen aus der Küche des Pflegezentrums Feld in Oberkirch besteht standardmässig aus Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert. Die Speisen werden von unseren freiwilligen Mahlzeiten Lieferantinnen und Lieferanten in einem Thermo-Transportbehälter zu Ihnen nach Hause geliefert. Der Transportbehälter wird bei der nächsten Lieferung wieder abgeholt.

Der Mahlzeitendienst kann von jeder Person ob Jung oder Alt beansprucht werden, die wegen Krankheit, Unfall oder Rekonvaleszenz vorübergehend oder längerfristig nicht in der Lage ist, Einkäufe zu besorgen oder selber zu kochen.

Die An- und Abmeldung des Mahlzeitendienstes erfolgt über die Spitex Geuensee. Gerne geben wir Ihnen Auskunft und nehmen die Anmeldung für die Mahlzeiten entgegen.

**Wir sind für Sie da**

- Pflege
- Hauswirtschaft u. Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Fahrdienst
- Krankenmobilen

Tel. 041 920 32 22 / email: [spitexgeuensee@bluewin.ch](mailto:spitexgeuensee@bluewin.ch)



Überall für alle

# SPITEX

Geuensee

AUS DEN VEREINEN

## Sonnenwirbel - Achtung, fertig, Steine suchen

Da wir die Anlässe im Januar und Februar (Tauschbörse und Kinderfasnacht) dieses Jahres leider nicht durchführen konnten, haben wir uns etwas anderes überlegt und in ganz Geuensee 60 gelb angemalte Steine versteckt. Diese konnten in der Zeit vom 01.-20.03.2021 gesucht und dann in der Müli Geuensee gegen ein feines Brötli eingetauscht werden. 41 Steine wurden gefunden.

Zahlreiche Kinder machten sich mit Ihren Eltern, Gspändli oder Geschwister auf die Suche nach den Steinen. Einige wurden auf dem Schulweg gefunden, andere bei einem Spaziergang

durch das Dorf. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die tolle Unterstützung und Mitwirkung von Marina Blum und Jonas Imfeld von der Müli Geuensee. Es war ein toller Anlass, welcher allen Spass gemacht hat.



## Demission

Neues Biko-Mitglied gesucht

**Die Bildungskommission (BIKO) Geuensee sucht auf das Schuljahr 2021/22 ein neues Mitglied.**

Die Bildungskommission mit Entscheidungskompetenz ist unter Vorbehalt der Zuständigkeit des Gemeinderates für die strategische Führung der Gesamtschule Geuensee verantwortlich. Sie begleitet und unterstützt die Schule, sorgt für deren Abstützung in der Bevölkerung und vertritt deren Anliegen gegenüber dem Gemeinderat und der Bevölkerung. Interessierte können auf der Gemeindeverwaltung ein Wahlvorschlags-Formular abholen. Mit zehn gültigen Unterschriften von Geuenseer Einwohner/innen ist das Formular bis am Montag, 26. April 2021, 12.00 Uhr, einzureichen.

**Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:**  
Beat Muri, Biko Co-Präsidium 078 745 78 24  
oder Beatrice Cozzio, Gemeinderätin Bildung 076 319 45 16

URNENBÜRO

## Neue Mitglieder gesucht

**Im Rahmen der Gemeindeversammlung vom ersten Semester 2021 finden gemäss Gemeindeordnung die Erneuerungswahlen für das Urnenbüro, Amtsdauer 2021-2024, statt.**

Ein Urnenbüro hat gemäss kantonalem Stimmrechtsgesetz die Aufgabe, in seinem Urnenkreis die Stimmabgabe zu leiten und die Wahl und Abstimmungsergebnisse zu ermitteln. Den politischen Parteien ist soweit möglich eine angemessene Vertretung einzuräumen.

Drei der fünf Mitglieder treten nicht mehr zu einer Wiederwahl an. Interessierte können sich entweder bei Ihrer Partei oder bei der Gemeindeverwaltung melden.

Die entsprechende Wahlordnung und das dazugehörige Wahlvorschlags-Formular erhalten die Parteien direkt zugestellt.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Monika Zwahlen Gemeindeschreiberin 041 925 79 70  
oder Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident 041 925 79 79

**FÜR LEUTE DIE DAS  
BESSERE LIEBEN**



**SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES** 30014  
Grössen 18–50, immer günstiger.

**Gilli Schuhhaus**  
6232 Geuensee

Telefon 041 921 1306 • [www.schuhhausgilli.ch](http://www.schuhhausgilli.ch)

**Öffnungszeiten**

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr

**1532366**

**miazza  
immobilien**

Ihr regionaler Ansprechpartner  
für Immobiliengeschäfte und -beratungen



individuell  
engagiert

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee  
041 850 13 88 / 079 558 85 59  
[www.miazza-immobilien.ch](http://www.miazza-immobilien.ch)



**APMassage**  
Regula Peter-Barmettler

«Muskeln die dich  
täglich tragen –  
über eine Massage  
Danke sagen.»

**Regula  
Peter-Barmettler**

- Sportmassage
- Kinesio Taping
- Klassische Massage
- APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute  
einen Termin.

**APMassage**  
Wybärgweg 6  
6232 Geuensee  
T 079 259 70 31  
[apmassage.ch](http://apmassage.ch)  
[info@apmassage.ch](mailto:info@apmassage.ch)



**HSE**

Haustechnik AG

**HSE Haustechnik AG**

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

# Aus dem Archiv des Historischen Vereins Geuensee

Poesie der Landstrasse



**Unter dem Titel „Die gestorbene Strasse“ veröffentlichte Michael Schnyder im Jahre 1922 einen Text im Buch Heimat im Frieden, von dem wir nachfolgend Auszüge wiedergeben.**

Schnyder (1859 - 1924) lebte als Knabe im heutigen Zollhus auf der Grenze zu Schenkön. Seine Erzählungen berühren durch ihre poetische und bildhafte Sprache noch immer.

Dazu eine kleine Chronologie. Am 22. November 1912 machte zum letzten Mal die Postkutsche der Linie Triengen-Sursee vor dem Post-Bureau Geuensee Halt (siehe Fotografie). Im selben Jahr nahm die Sursee-Triengen Bahn ihren Betrieb auf. Diese Eisenbahnverbindung diente dem Personenverkehr bis 1972. Dann kam die Umstellung auf den Busbetrieb. Daneben wurde das private Auto immer wichtiger. Heute hat unser Dorf eine tägliche Frequenz von rund 15'000 Fahrzeugen.

Das Titelbild dieser Geuenseher-Ausgabe zeigt einen Ausschnitt aus einer handkolorierten Fotografie aus der Zeit um den Ersten Weltkrieg. Der Standort des Fotografen ist der heutige Sternplatz / Dorfbach / ehemalige Käseerei. Im Hintergrund der Blick in die Oberdorfstrasse. Die Poesie der Landstrasse, genauer der Dorfstrasse, spricht uns aus dieser (inszenierten?) Momentaufnahme unmittelbar an.

## Die gestorbene Strasse

Vor Jahr und Tag ist die Talbahn ins rollende

Leben getreten. Darob ist etwas gestorben: eine Landstrasse und ihre Poesie.

Sie ist so menschenfreundlich, diese Landstrasse. Sie geht nicht schnurgerade und eigenwillig nach ihrem Kopfe, sondern sie sucht die Menschen und ihre Häuser auf. Sie geht mitten durch die Baumgärten, unter den Obstbäumen durch und durch die Bauerndörfer, so recht zwischen Haus und Scheune hindurch; sie geht vorbei am Feldkreuz, beim Helgenstöckli und beim St. Niklauskäppeli...

Ein ganzes Welttheater wanderte auf dieser Strasse jede Stunde des Tages und jede Stunde der Nacht: ein Theater mit Menschen und Vieh, mit Ross und Wagen, auf Velo und Automobil, lebende Bilderbogen, die gar an Markttagen bunt und mannigfaltig wurden. Dann wandelten so viele fremde Gestalten daher, die Händler und Viehtreiber aus dem Tale, die Fraueli der kleinen Dörfer weit drunten, die so züchtiglich die breite braune Schürze über dem gefältnen schweren Wollenrock trugen und über dem glatt nach hinten gekämmten Haupthaar das schwarzseidene filochierte Netzlein...

Die treueste Freundin der Landstrasse hat am Tage, da die Bahn eröffnet wurde, Trauer getragen; die liebe, gelbe eidgenössische Post, deren lustige Glöcklein nun für immer verstummt sind.

Sie war auch hier ein letztes Stück Landstrassen-

poesie, auch wenn die Postillione das Posthorn blasen längst verlernt haben. Im Sommer und im Winter, ob der Donner rollte oder der Schneesturm stürmte, pünktlich wie die Uhr, frühmorgens, vormittags, nachmittags, spätabends, machte die Post mit den geduldigen Rösslein ihren Weg. Sie war Uhr und Geläute, bestimmte Essens- und Vesperzeit, sie war Morgen-, Mittag- und Abendgruss...

Als diese Bahn eröffnet wurde, hat man in einem Dutzend Reden ihr Lob gesungen. Niemand hat gewagt, ihr die Wahrheit ins Gesicht zu sagen, dass sie die Poesie der Landstrasse getötet hat.

Diese Anklage soll ihr nicht erspart sein. Denn, der an der Strasse so viel von ihrer Poesie, so viel Jugendpoesie genossen, ihrer dankbar sich nun erinnert und solche Poesie auch der Jugend von heute herzlich gerne gönnte, ihm wird man diese Anklage nicht verargen.

Gewiss, die heutige Zeit schreitet über die Klage der Poesie zur Tagesordnung; nur soll sie wissen, dass sie damit nicht den Weg wandelt, der zur uralten Sehnsucht der Menschheit führt, zum goldenen Zeitalter.

Aus „Heimat im Frieden“ von Michael Schnyder, zweite Auflage, 1922

Ueli Meyer  
Historischer Verein Geuensee



AUS DEN VEREINEN

# Musikgesellschaft fiebert dem Probenstart entgegen

Bauernbrunch im August auch heuer abgesagt

Die Musikantinnen und Musikanten möchten im April wieder mit den Proben starten. Wenn es die Covid-19- Situation zulässt, werden die kirchlichen Anlässe wie Fronleichnam, Weisser Sonntag und Firmung musikalisch umrahmt. Wir hoffen stark, dass im Monat Juni und Juli die Gratulations- und Quartierständchen sowie das Adventskonzert im Dezember wieder durchgeführt werden können.

Auf den alljährlichen Bauernbrunch im August muss aufgrund der aktuellen Situation dieses Jahr leider wieder verzichtet werden. Ausserdem hat sich das OK der Fahnenweihe dazu entschlossen, die Jubiläumsfeierlichkeiten „Heiterefahne– scho 140 Jahr“ mit Fahnenweihe auf das kommende Jahr 2022 zu verschieben. Für die MGG hat nach wie vor Priorität, dass viele Dorfbewohnerinnen und -bewohner an unserem Fest teilnehmen können. Um einen tollen Dorfabend zu veranstalten, müssen die Vereine sicher und ohne Zeitdruck proben können.



Die Musikgesellschaft in freudiger Erwartung auf den Probenstart

Foto: zvg

Wir hoffen, das Fest zu diesem späteren Zeitpunkt durchführen zu können und die Dorfbevölkerung möglichst bald wieder musikalisch erfreuen zu dürfen.

**MÜLI**  
Geuensee

**FRISCHES BROT**  
mittwochs & samstags

Besuche uns im  
**HOFLADEN**

Bei uns findest du Getreide- und Milchprodukte

altes handwerk biologisch echt nah

**MÜLI GEUENSEE**  
Müli | 6232 Geuensee  
T 041 937 12 50  
www.mueli-geuensee.ch

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MI: 8.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr  
DO: 13.30 – 19.00 Uhr  
SA: 8.30 – 11.30 Uhr

GEUENSEE

**Physiotherapie HEYM**

**Therapie - Angebote**

Allg. Physiotherapie (Krankenkassen anerkannt)  
Manuelle Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Med. & Klass. Massagetherapie  
Elektro- und Ultraschalltherapie  
Med. Trainingstherapie (MTT)  
Sportphysiotherapie  
Beckenbodentraining

**Physiotherapie HEYM**  
Im Chäppelimatt in Geuensee direkt neben dem Volg

Tel: 041 929 05 05  
Mobil: 079 129 05 05

Email: physio@mail.ch  
[physiozeit.ch](http://physiozeit.ch)

Terminvereinbarung täglich / Bürozeiten Mo. - Mi. - Fr. 14 bis 19 Uhr

AUS DEN VEREINEN

# Jubla is back – Gruppenstunden vor Ort

Aus dem Leben eines Jublaner I5

**Endlich dürfen wir wieder Gruppenstunden vor Ort durchführen. Da freut man sich umso mehr auf den Samstag. Nun geht der Betrieb wieder los beim Durbröner!**

Wie man sieht haben wir tolle Gruppenstunden erlebt, doch die Hauptsache ist, dass wir uns nun wieder sehen können. Wir freuen uns auf weitere tolle Gruppenstunden vor Ort.

Die Mädchen aus der 3./4. Klasse haben sich so darüber gefreut, dass sie die ganze Gruppenstunde getanzt und gefeiert haben. Die gute Stimmung konnte man schon von weitem sehen. Die Jungs aus der Primarstufe haben sich am Nachmittag auf die Suche nach einem vergrabenen Schatz gemacht. Wo der wohl versteckt sein könnte?



Auch wenn es ein windiger Samstag war, haben wir uns von unserem Vorhaben nicht abbringen lassen. Die Oberstufenmädchen und die Jungs von der 5. Klasse bis zur Oberstufe haben am Projekt „Zauneidechsen Geuensee“ mitgeholfen. Da es immer weniger Zauneidechsen in Geuensee gibt, versucht die Albert Koechlin Stiftung ihren Lebensraum zu fördern. Da kommen wir zum Einsatz. Gemeinsam haben wir unzählige Weiden geschnitten, Äste weggetragen und aus Steinen einen kleinen Pfad gebaut. Damit haben wir dafür gesorgt, dass der Lebensraum der Zauneidechse nicht mehr im Schatten liegt und wir diese auch betrachten können. Wenn man so konzentriert bei der Sache ist, kann man glatt die Zeit vergessen.



AUS DER SCHULE

## Corona-Richtlinien und Massnahmen an den Schulen

Schule muss sich an die kantonalen Vorgaben halten

**In den letzten Tagen und Wochen sind vermehrt Meldungen von Eltern an die Schulleitung, das Schulsekretariat und die Leitung Tagesstruktur gelangt, welche mit der aktuellen Corona-Situation, insbesondere mit der Maskenpflicht für 5./6. Klässler, nicht einverstanden sind.**

Deshalb gilt zurzeit (Stand 12. März 2021) nach wie vor:  
Maskentragpflicht auf 5./6. Primarschulstufe:  
Analog der Sekundarschule gilt seit dem 22. Februar 2021 auch für die Schüler\*innen der 5. und 6. Primarklassen in den Schulgebäuden (nicht ausserhalb) eine Maskentragpflicht. Die Masken werden von der Schule abgegeben.

Tritt ein Corona-Fall an der Schule Geuensee auf, kontaktiert die Schulleitung sofort die Dienststelle Gesundheit und Sport. Fachspezialisten für das Contact Tracing verordnen dann je nach Situation und Härtefall das weitere Vorgehen. Daran muss sich die Schulleitung halten!  
Sollte ein solcher Fall eintreffen, werden alle Beteiligten sobald wie möglich durch die Schulleitung informiert.

Uns ist bewusst, dass die Corona-Situation allen viel abverlangt, den Alltag erschwert und auch viele verschiedene Meinungen dazu im Umlauf sind.

Zusätzliche Massnahmen in den Tagesstrukturen:  
Um die Durchmischung zu reduzieren, werden die Schüler\*innen möglichst in konstanten Gruppen betreut. Eine Maskentragpflicht gilt auch hier für die Schüler\*innen der 5. und 6. Primarklassen.  
Die Freizeitbeschäftigungen werden so oft wie möglich draussen stattfinden.

Die Richtlinien und Massnahmen des Kantons können jeder Zeit verschärft oder gelockert werden. Wir werden Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass die Richtlinien betreffend Corona-Massnahmen durch den Kanton festgelegt werden und sich die Schulen und Gemeinden daran halten müssen.

Schule und Gemeinderat Geuensee

## AUS DER SCHULE



Copyright @Daniela Koller

## Mein Portfolio

Seit zwei Jahren befasst sich das Lehrerinnenteam Geuensee mit dem Thema Schüler- und/oder Lernportfolio. Seit einem Jahr haben die Schüler und Schülerinnen begonnen verschiedene speziell ausgewählte Lernprodukte, welche ihre Fortschritte im zeitlichen Verlauf aufzeigen, in einem Ordner zu sammeln.

Im Kindergarten beginnen die Kinder mit einem Steckbrief. Zeichnungen und Fotos, welche ihnen besonders gefallen und worauf sie besonders stolz sind, kommen dazu.

### ICH BIN ICH

Jedes Schuljahr kommt ein neuer Steckbrief und neue Produkte über ihre Interessen, Stärken und Lernerfahrungen hinzu.

In *Meine Lernspuren* beschreiben die Schüler und Schülerinnen, was sie gelernt haben, was sie erreicht haben, was ihnen Freude bereitet und was ihnen gefällt.

### Mein Ziel

Ziele setzen sich Schüler regelmässig. Sie lernen nun aber selbständig, welche sie sich setzen möchten oder was sie noch lernen wollen.

### Meine Rückmeldungen

Schüler und Schülerinnen erhalten Rückmeldungen von Lehrpersonen, Mitschülern und Eltern. Mit eigenen Gedanken über ihr Lernen setzen sie sich in einer Selbstbeurteilung auseinander:

- Was habe ich erreicht? - Wie habe ich es erreicht?
- Was gefällt mir? - Wie habe ich mich gefühlt? - Was war noch schwierig?
- Wo habe ich mir Hilfe geholt und bekommen? - Wo brauche ich noch Hilfe?
- Wo möchte ich weiterarbeiten? - Was möchte ich ändern?

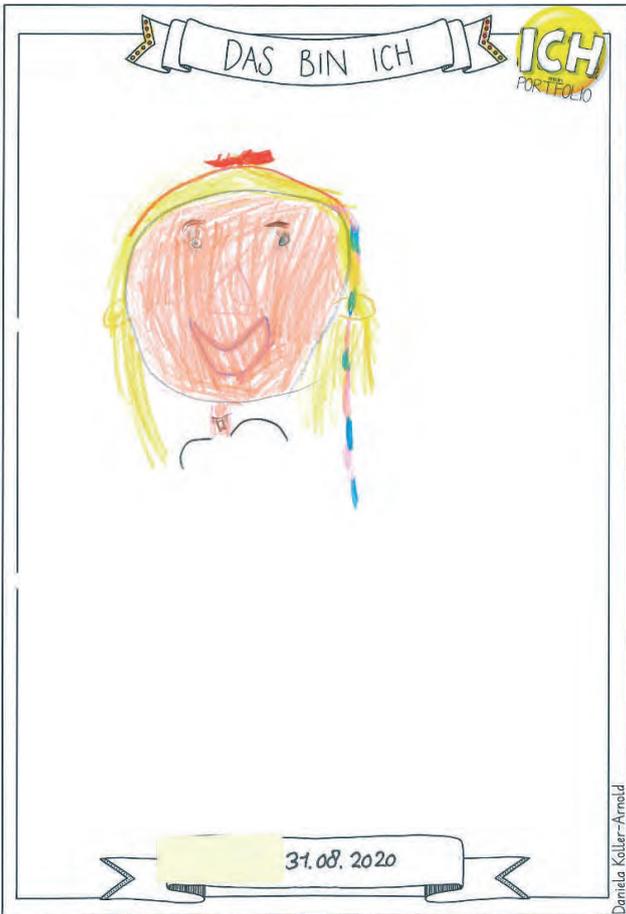
### Lernstrategien

Wie lerne ich am besten, was hilft mir beim Lernen?

Den Abschluss im Ordner bilden *Meine Lieblings- und Sternstücke*.

Das Schülerportfolio bietet bei den jährlichen Beurteilungsgesprächen eine persönliche Grundlage über das eigene Lernen zu erzählen und Fortschritte sichtbar zu machen.

Wenn die Schüler und Schülerinnen nach der sechsten Klasse die Primarschule Geuensee verlassen, haben sie eine kleine Sammlung ihrer Lernprozesse, welche sie mit einem Lächeln und mit Stolz mitnehmen können.



Ich bin ich Kindergarten



Ich bin ich 1. / 2. Klasse

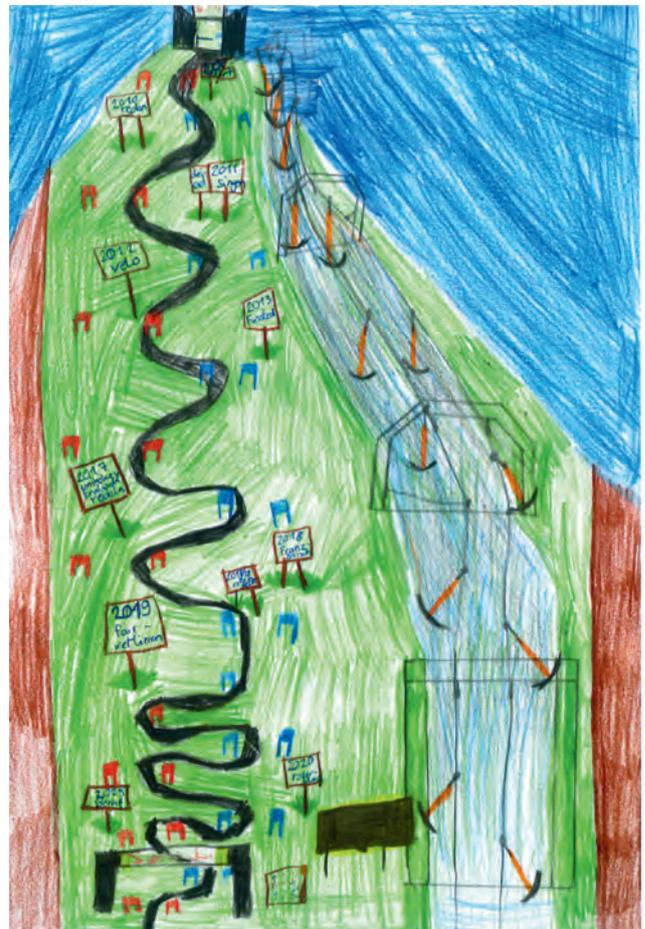
**Das habe ich gelernt!**  
 Hier darfst du schreiben, zeichnen oder Bilder aufkleben!  
 Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel

**Mondphasen**  
 1 Phase dauert ca. 7 Tage  
 7 Tage

1. Mondlandung 1969

Die Erde umkreist die Sonne in 364 Tagen.  
 Alle 4 Jahre ist ein Schaltjahr  
 → Februar hat 29 Tage  
 Datum: 4. Feb 2021

Lernspur 3. / 4. Klasse



Lernweg 5. / 6. Klasse

AUS DER SCHULE

# «Lebensraum Zauneidechse»

## Schulprojekt

Nach dem strengen Aufstieg über die «Risstreppe» erreichten wir oberhalb von Geuensee das Zauneidechsengebiet. Alle Baumaterialien wie Hacke, Spaten, Wurzelstöcke, gemischten Sand mit grossen und kleinen Steinen und auch Jutesäcke waren sorgfältig vorbereitet und zum Einsatz bereit.

Mit grosser Begeisterung machten sich die Kinder an die Arbeit, einen Lebensraum für die Zauneidechse zu gestalten. Sie bauten

Schlupfwinkel, Eiablageplätze aus Sand und Verstecke mit Laub und Wurzelstöcken. Für die Sonnenplätze benutzten sie grosse Steine und Holzstücke.

Die Kinder der 3./4. A und der 3./4.C machen während zwei Schuljahren beim Schulprojekt Zauneidechse mit. Wir arbeiten im Fach NMG während des Schuljahres immer wieder am Thema Zauneidechse. Zu Beginn des Schuljahres besuchten wir die Ausstellung im Na-

turmuseum Luzern «Zauneidechse. Alles in Ordnung?».

Das Schulprojekt wird von der Albert Koechlin Stiftung lanciert und soll dazu beitragen, dass der Lebensraum der Zauneidechse in der Innerschweiz erhalten und aufgewertet wird. Herr Bruno Strelbel aus Geuensee begleitet uns als Experte. Er hilft mit bei den praktischen Tätigkeiten, beim Bau des Lebensraumes für die Zauneidechsen.





# Eiholzer

Gartengestaltung

André Eiholzer

6232 Geuensee

079 832 39 36

[www.eiholzer-gartengestaltung.ch](http://www.eiholzer-gartengestaltung.ch)

electrotime  
**Wechsler+**  
**Bucher** 

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung  
Telefonie / IT / EDV-Netzwerke  
Photovoltaikanlagen  
LED - Projekte

[info@electrotime.ch](mailto:info@electrotime.ch)  
[electrotime.ch](http://electrotime.ch)  
[041 921 42 52](tel:0419214252)

# GALLIKER AG

6232 GEUENSEE FAHRZEUGTEILE

BREMSEN  
AUSPUFF  
ANLAGEN  
KUPPLUNGEN  
BELEUCHTUNGS  
TEILE  
WERKZEUGE  
FAHRZEUG  
ERSATZTEILE

Galliker Fahrzeugteile AG  
Schäracher 9  
6232 Geuensee  
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,  
Ski- und Fahr-  
radträger:  
vorbeikommen  
und einfach  
mitnehmen!**



[www.galliker-fahrzeugteile.ch](http://www.galliker-fahrzeugteile.ch)

## wüest arnold

Oberflächen

# Faszination Tapeten Farben und mehr...

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ [wueestarnold.ch](http://wueestarnold.ch)





**WICHTIGE ADRESSEN**

**GEMEINDEVERWALTUNG**

Chäppelimmatt 7  
 6232 Geuensee  
 Tel. 041 925 79 79  
[gemeindeverwaltung@geuensee.ch](mailto:gemeindeverwaltung@geuensee.ch)  
[www.geuensee.ch](http://www.geuensee.ch)

**Öffnungszeiten:**

Vormittag jeweils von 8 bis 11.45 Uhr  
 Montag und Mittwoch von 14. bis 17.00 Uhr  
 Dienstagnachmittag geschlossen  
 Donnerstag 14 bis 18.00 Uhr  
 Freitag 14 bis 16.00 Uhr

**SPITEX GEUENSEE**

Gartenweg 1b  
 6232 Geuensee  
 Tel. 041 920 32 22

**ARZT**

Dr. med. Jens Westphal  
 Postmatte 4  
 6232 Geuensee  
 Tel. 041 921 66 66

**ZAHNARZT**

Zahnarztpraxis Geuensee AG  
 Kantonsstrasse 6  
 6232 Geuensee  
 Tel. 041 921 96 20  
[www.zahnarztpraxis-geuensee.ch](http://www.zahnarztpraxis-geuensee.ch)

**POLIZEINOTRUF**

Tel. 117

**SANITÄTSNOTRUF**

Tel. 144

**NOTFALLDIENSTE**

**FEUERNOTRUF**

Tel. 118

**LUZERNER KANTONSSPITAL**

Spitalstrasse 16a  
 6210 Sursee  
 Tel. 041 926 45 45  
[www.luks.ch](http://www.luks.ch)

**POLIZEIPOSTEN SURSEE**

Centralstrasse 24  
 6210 Sursee  
 Tel. 041 248 87 17

**FEUERWEHRGEBÄUDE**

Tel. 041 926 92 60